

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel **Aufbruch der Struktur für neue Beziehungen**

Diplomandin/Diplomand **Sieber, Fadri**

Bachelor-Studiengang **Bachelor Architektur**

Semester **FS25**

Dozentin/Dozent **Bellorini, Pascale**

Expertin/Experte **Beutler, Martin**

Luzern, 13.06.2021

© **Fadri Sieber, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

Abstract Deutsch

Aufbruch der Struktur für neue Beziehungen

Das ehemalige Kantonsspital Baden (KSB) steht als Ankerpunkt am Siedlungsrand von Dättwil. Der Ortsteil ist seit der Eingemeindung durch Baden zunehmend als funktionale Stadterweiterung entwickelt worden. Die ursprüngliche dörfliche Identität und Gemeinschaft ist dabei verloren gegangen. Einen weiteren Verlust muss vermieden werden.

In der vorliegenden Bachelorthesis wird das KSB als Impulsgeber für eine neue gesellschaftliche Struktur verwendet. Der bestehende Baukörper wird mehrheitlich bis auf die Tragstruktur freigeräumt und als neues räumliches Gefüge geplant.

Eine zentrale Rolle im Umbau spielt das Personalwohnen, welches als „Fruchtkörper“ für die Transformation dient. Die Personalwohnungen werden im Bettenhochhaus mit externen Mietwohnungen durchmischt und mit Nutzungen des alltäglichen Lebens im Erdgeschoss ergänzt. Arbeiten, Wohnen, Bewegen, Erholen und sozialer Austausch greifen ineinander. Der Sockelbau wird räumlich aufgebrochen und bekommt damit neue Erschliessungswege und eine Adressierung. Die Auflockerung ermöglicht eine kleinteilige und diverse Nutzung mit Büro-, Dienstleistungs- und Gewerbeflächen.

Das Projekt fordert ein Umdenken in der Weiterentwicklung von Dättwil. Der funktionalen Trennung im Städtebau soll entgegengewirkt werden, es soll ein gemischtes Raumangebot für das Spital und Dättwil entstehen. Die Vision eines offenen Quartiers im KSB verbindet die strukturelle Weiternutzung des Bestands mit sozialer Vernetzung.

Der Entwurf versteht das KSB als Organismus, aus dem eine lebendige Nachbarschaft heranwachsen kann.

Abstract English

Breaking Open the Structure for New Relationships

The former Cantonal Hospital of Baden (KSB) stands as an anchor point on the outskirts of Dättwil. Since its incorporation into Baden, this district has increasingly been developed as a functional urban extension. In the process, the original village identity and sense of community have been lost. Another such loss must be prevented.

This bachelor thesis uses the KSB as a catalyst for a new social structure. The existing building is largely cleared down to its load-bearing structure and reconfigured into a new spatial framework. A central role in the transformation is played by staff housing, which serves as a "fruiting body" for the change. These staff apartments are integrated into the high-rise ward building and mixed with external rental units, complemented by everyday public uses on the ground floor. Working, living, movement, recreation, and social interaction interweave.

The base structure is spatially broken open, creating new circulation paths and giving it a clearer identity. This fragmentation enables small-scale, diverse uses including office, service, and commercial spaces.

The project calls for a rethinking of Dättwil's future development. It aims to counteract the rigid functional separation in urban planning and promote a mixed-use environment for both the hospital and the district. The vision of an open neighborhood within the KSB combines the structural reuse of the existing building with a socially networked fabric.

The design views the KSB as a living organism from which a vibrant neighborhood can emerge.





















